



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2011

C III 2 – m 04/11



## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

## **Tabellen**

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2011	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2011	4
3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2011 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

## **Abbildungen**

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen, Schafen und Rindern 1992 bis 2010	8
---	---

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchanlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leip-zig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April 2011 wurden in Sachsen 45 449 landwirtschaftli-che Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 4 523 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 1 036 Tonnen (18,6 Prozent) unter dem des entsprechen-den Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 83,7 Prozent auf Schweine- und 14,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,5 Prozent. 96,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (4 364 Tonnen) und 3,5 Prozent aus Hausschlachtungen (158 Tonnen). Die im April erschlachtete Rindfleischmenge von 671 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 601 Tieren. Das waren 303 Tonnen (31,1 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 841 Bullen und Ochsen, 792 Kühe, 413 Färsen sowie 555 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im April 2011 wurden 321 Rinder hausgeschlachtet, die 84

Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 258 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 787 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 39 467 Tiere gewerblich und 716 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 762 Tonnen (16,8 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 67 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 56 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 2 423 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 264 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 224 Ziegen und 18 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 4 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im März 2011 insgesamt 75,9 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2010 sind das 25,2 Millionen Eier (49,8 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26,5 Eier. Am 1. April 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,63 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,96 Millionen Legehennen zu 81,5 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 837 700 Legehennen (39,5 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 386 900 (11,9 Prozent) auf 3,63 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 16,1 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. April 2009 sind es jedoch immer noch 534 400 Plätze (12,8 Prozent) bzw. 359 900 Legehennen (10,8 Prozent) weniger.

### **Rohmilchanlieferung**

Die im März 2011 von sächsischen Landwirten an deutsche Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 134 131 Tonnen. Mit 115 550 Tonnen wurden davon 86,1 Prozent an sächsische Molkereien abgegeben. Die Milchlieferung lag um 170 Tonnen (0,1 Prozent) geringfügig unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 757 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 734 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent davon wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Restteil von 0,2 Prozent wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2011<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	399	.	141	.	980	132
Direktionsbezirk Dresden	672	233	98	120	4 205	919	52
Direktionsbezirk Leipzig	.	60	.	42	.	260	28
<b>Sachsen</b>	<b>2 280</b>	<b>692</b>	<b>771</b>	<b>303</b>	<b>39 467</b>	<b>2 159</b>	<b>212</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-19,8	-6,6	-40,4	-37,4	-13,5	145,1	236,5
zum Vorjahr	-26,5	4,4	-56,3	-28,9	-14,9	189,8	114,1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	257	351	277	256	94	23	18
Schlachtmenge in t	587	243	213	78	3 719	49	4
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-26,3	-7,4	-41,7	-39,2	-13,6	128,7	236,5
zum Vorjahr	-33,3	2,7	-57,2	-30,0	-16,7	161,9	114,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	143	59	9	46	305	166	8
Direktionsbezirk Dresden	126	41	7	45	254	79	.
Direktionsbezirk Leipzig	52	18	5	19	157	19	.
<b>Sachsen</b>	<b>321</b>	<b>118</b>	<b>21</b>	<b>110</b>	<b>716</b>	<b>264</b>	<b>12</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-35,0	-39,2	-61,8	-31,3	-47,2	-2,6	-55,6
zum Vorjahr	-7,2	-4,1	-44,7	-9,8	-18,0	-7,7	-40,0
Schlachtmenge in t	84	41	6	28	67	7	0

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2011<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 077	.	1 127	.	3 224	277
Direktionsbezirk Dresden	2 717	988	451	687	20 255	2 067	94
Direktionsbezirk Leipzig	.	312	.	216	.	630	92
Sachsen	11 693	3 377	4 699	2 030	170 321	5 921	463
Veränderungen in % zum Vorjahr	-18,2	7,7	-34,9	-13,4	-8,9	2,0	-23,6
Schlachtmenge in t	3 236	1 188	1 322	530	16 096	145	8
Veränderungen in % zum Vorjahr	-18,4	5,2	-34,9	-12,3	-11,0	1,3	-23,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2010 Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2
Oktober	50	3 509 134	2 608 142	74,3	70 860 771	27,8
November	50	3 509 134	2 485 509	70,8	65 075 806	25,1
Dezember	50	3 525 967	2 698 777	76,5	71 141 903	25,4
<b>2010 Jahr</b>	<b>51</b>	<b>3 424 329<sup>3)</sup></b>	<b>2 336 469<sup>3)</sup></b>	<b>68,2</b>	<b>716 882 749</b>	<b>306,8</b>
2011 <sup>4)</sup> Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	26,0
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2011 nach Haltungskapazität<sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 666	73,3	510 823	25,5
5 000 - 10 000	8	53 000	37 540	70,8	910 541	22,9
10 000 - 30 000	17	300 896	265 007	88,1	6 596 722	25,0
30 000 - 100 000	12	634 382	468 503	73,9	13 496 985	28,5
100 000 und mehr	7	2 613 909	1 969 000	75,3	54 413 885	26,4
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>3 630 367</b>	<b>2 760 716</b>	<b>76,0</b>	<b>75 928 956</b>	<b>26,5</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum		Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
			an Molke- reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
t						kg	
2010	Januar	133 648	131 082	2 299	267	714	23,0
	Februar	122 306	119 957	2 104	245	653	23,3
	März	136 930	134 301	2 355	274	732	23,6
	April	134 256	131 678	2 309	269	717	23,9
	Mai	139 925	137 239	2 407	280	748	24,1
	Juni	134 970	132 378	2 321	270	721	24,0
	Juli	135 831	133 223	2 336	272	720	23,2
	August	135 757	133 150	2 335	272	720	23,2
	September	128 654	126 184	2 213	257	682	22,7
	Oktober	129 271	126 789	2 223	259	686	22,1
	November	124 446	122 057	2 140	249	660	22,0
	Dezember	129 457	126 971	2 227	259	687	22,2
2010	Jahr	1 585 451	1 555 011	27 270	3 171	8 489	23,3
2011 <sup>2)</sup>	Januar	133 129	130 573	2 290	266	714	23,0
	Februar	122 057	119 714	2 099	244	655	23,4
	März	136 757	134 131	2 352	274	734	23,7

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern <sup>1)2)</sup>

Bundesland	Dezember 2010	Januar 2011	Februar 2011	März 2011	1.1. - 31.3. 2011	1.1. - 31.3. 2010
<b>Milchmenge (in t)</b>						
Sachsen	109 389	112 619	103 101	115 550	331 270	335 057
Andere Bundesländer	17 583	17 954	16 612	18 581	53 148	50 284
<b>Insgesamt</b>	<b>126 971</b>	<b>130 573</b>	<b>119 714</b>	<b>134 131</b>	<b>384 418</b>	<b>385 341</b>
<b>Anteil (in %)</b>						
Sachsen	86,2	86,3	86,1	86,1	86,2	87,0
Andere Bundesländer	13,8	13,7	13,9	13,9	13,8	13,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



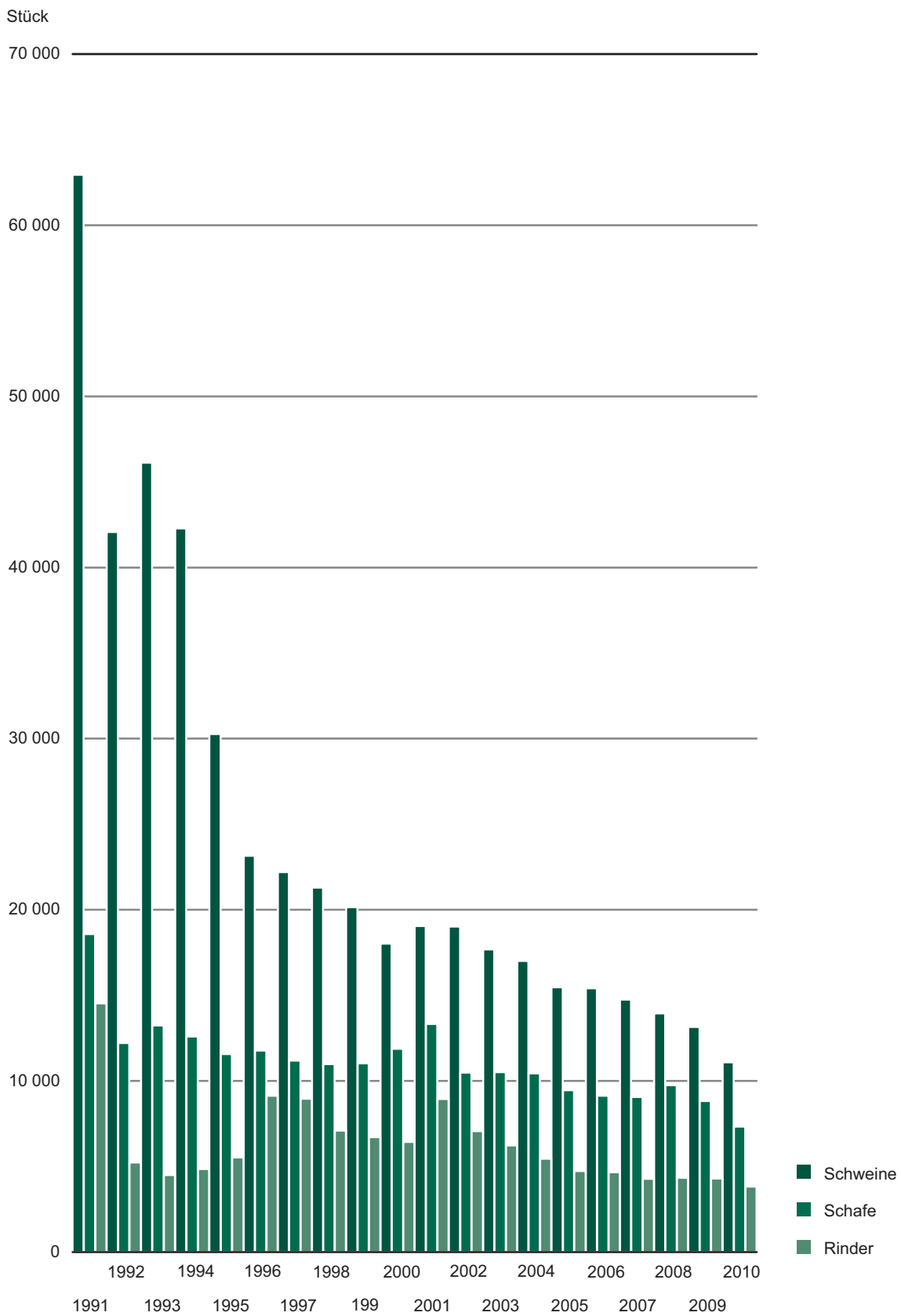
## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	Januar 2011	Februar 2011	März 2011	I. Quartal 2011
	t			
Erzgebirgskreis	14 386	13 135	14 882	42 402
Mittelsachsen	23 563	21 488	23 864	68 914
Vogtlandkreis	10 635	9 704	10 870	31 209
Zwickau	12 819	11 677	13 132	37 629
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>61 403</b>	<b>56 004</b>	<b>62 749</b>	<b>180 155</b>
Bautzen	14 177	13 080	14 715	41 972
Görlitz	13 840	12 515	13 884	40 239
Meißen	9 245	8 515	9 537	27 297
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 813	9 986	11 189	31 987
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>48 074</b>	<b>44 095</b>	<b>49 325</b>	<b>141 495</b>
Leipzig	11 012	10 336	11 652	33 000
Nordsachsen	10 084	9 279	10 406	29 768
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>21 096</b>	<b>19 615</b>	<b>22 057</b>	<b>62 768</b>
<b>Sachsen</b>	<b>130 573</b>	<b>119 714</b>	<b>134 131</b>	<b>384 418</b>

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Hauserschlächtungen von Schweinen, Schafen und Rindern 1992 bis 2010**



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A V 1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2010 - j
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
C II 4	Weinmosternte im Weinanbaugebiet Sachsen	2010 - j
E I 3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	2010 - j
E I 8	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2010 - j
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2009 - j
K II 1	Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen	2009 - j
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2010 - j
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen	2010 - j
Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009	
Sonderheft	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025	
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	03/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	04/11 - m

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	4/10 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/09 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Juni 2011

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697